Igersheim. 30 Jahre Evangelischer Kirchenchor.
Mit einer geistlichen Chormusik feierte der Evangelische Kirchenchor Igersheim im voll besetzten Paul-Gerhardt-Zentrum sein 30-jähriges Bestehen.
Eingeleitet wurde der Festabend mit dem vierstimmigen Satz „Herr, großer Gott“.
Erfüllt von der Festfreude lief der Ökumenische Kirchenchor unter der Leitung von Cornelia Lehmann zur Hochform auf. In insgesamt 14 Stücken wurden die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch die geistliche Chorliteratur mitgenommen. Dabei wechselten sich altbekannte Choräle wie „Ich singe dir mit Herz und Mund“ und „Lobe den Herrn den mächtigen König der Ehren“ mit zeitgenössischen Liedern ab: „Gott gab uns Atem“, „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.“ Neben dem Schwerpunkt auf geistlichen Liedern bereicherten auch weltliche Kompositionen den Abend: „Die Rose“ und „Die Landlust“, ein klassisches Lied für Singstimme und Tasteninstrument von Joseph Haydn.

In den meist a capella gesungenen Stücken harmonierten die 4 Stimmlagen gekonnt miteinander. Dabei wurden sie selbst durch schwierigste Passagen kompetent und souverän durch ihre Dirigentin Cornelia Lehmann geleitet.



Ökumenischer Kirchenchor Igersheim
mit ihrer Dirigentin Cornelia Lehmann (2. Reihe ganz links)

Bezirkskantorin Anne-Maria Lehmann verlieh bei einzelnen, ausgewählten Stücken durch ihre einfühlsame und wohl akzentuierte Begleitung am E-Piano dem Gesang unterstützende Brillanz.
Joachim Lehmann bereicherte den Abend durch zwei virtuos vorgetragene Instrumentalstücke an der Orgel und begleitete drei Gesangbuchlieder, die die Gemeinde zusammen mit dem Kirchenchor sang.
Vorstandsmitglied Klaus Völker führte feierlich-heiter durch den Abend. In einer ausführlichen Chronik erinnerte er an die Anfänge und die darauffolgenden drei Jahrzehnte.
„ Zum Lobe Gottes die Stimme erheben - dieser Wunsch vereint die Sängerinnen und Sänger des Ökumenischen Kirchenchores schon seit über einem Jahrzehnt.

Aber bereits vor 30 Jahren wurde der Evangelische Kirchenchor Igersheim gegründet, der seitdem die Gottesdienste im damals neu eingeweihten Paul-Gerhardt-Zentrum bereichert.
Das Paul-Gerhardt-Zentrum wurde am 3. März 1996 eingeweiht, nachdem die ev. Kirchengemeinde zuvor 23 Jahre lang im heutigen Jugend- und Kulturzentrum Igersheim zuhause war. Im Mai 1996 hat Frau Anneliese Nagel nachgezogen und den Evangelischen Kirchenchor gegründet. In die Rolle der Chorleiterin hat sie sich selber eingearbeitet und in den folgenden 24 Jahren den Chor systematisch aufgebaut.
Weil vor allem die Männerstimmen mit den Jahren immer schwächer besetzt waren, schloss sich der Evangelische Kirchenchor Igersheim im Jahre 2012 mit dem Katholischen Kirchenchor Igersheim zusammen, welcher mit dem gleichen Problem zu kämpfen hatte.
Seitdem singt der Chor als Ökumenischer Kirchenchor Igersheim in stabiler vierstimmiger Besetzung und hat sogar die Corona-Zwangspause gut überstanden!
Die Pandemie hat übrigens auch die Feier zum 25-jährigen Jubiläum verhindert.
Im Mai 2022 übernahm Frau Cornelia Lehmann die Leitung des Ökumenischen Kirchenchores Igersheim."
Als Klaus Völker der verstorbenen Chormitglieder gedachte, stand für Augenblicke die Zeit still. In die Stille hinein erklang das Stück „Gottes guter Segen sei mit euch" in einer Chorsatzbearbeitung des erst vor Kurzem verstorbenen stellvertretenden Chorleiters Erwin Beitel.
Anschließend übernahm Bezirkskantorin Anne-Maria Lehmann das Wort und betonte die Besonderheit, dass Ihres Wissens nach der Igersheimer Kirchenchor im Gebiet des Bezirkskantorats der einzige ist, der in ökumenischer Verbundenheit seine Stimmen erklingen lässt. Anschließend ehrte sie die noch lebenden und mitsingenden sieben Gründungsmitglieder und überreichte ihnen die Urkunden und ein von Klaus Völker erstellten Chronik-Bildband des Chores.



Ehrung der Gründungsmitglieder
vordere Reihe von links: Chorleiterin Cornelia Lehmann, Hedwig Jäger, Horst Malerz, Anneliese Nagel, Anita Hein
hintere Reihe von links: Sieglinde Eckert, Elsbeth Gackstatter, Bezirkskantorin Anne- Maria Lehmann, Albert Bruder

Pfarrer Uwe Krauß erfreute in seiner Andacht die Sängerinnen und Sänger mit einem langen Festgedicht. Explizit bedankte er sich im Namen der beiden Kirchengemeinden mit persönlich ausgesuchten Geschenken und anerkennenden Worten bei Anneliese Nagel, der Gründerin des Ev. Kirchenchors, bei ihrer Nachfolgerin Cornelia Lehmann und den beiden Vorstandsmitglieder Elsbeth Gakstatter (evangelische Kirchengemeinde) und Klaus Völker (katholische Kirchengemeinde).

Die beiden Segenslieder „Abendruhe“ und „Abendsegen“ beschlossen den geistlich-liturgischen Teil und bei einem festlichen Ständerling ließen Chor und Chorfreunde den festlichen Abend gesellig ausklingen.

Uwe Krauß, 9.11.2026